

Aufatmen Gott begegnen – authentisch leben

Ein neues Projekt am Rande der Stadt

Gott begegnen...



Der mit christlicher Literatur vertraute Leser wird durch diese Überschrift an eine sehr empfehlenswerte Zeitschrift erinnert. Ehrlich gesagt, der Titel dieser Zeitschrift stand auch Pate bei der Namensfindung eines neuen Projektes im ehemaligen Fritz-Heckert Gebiet von Chemnitz. Dieser Satz ist die Kernaussage unserer Vision, die Gott uns als Hauskreis vor einiger Zeit aufs Herz legte. Nicht gerade spektakulär, aber dennoch eine Herausforderung im Glauben und Vertrauen. Hinter uns liegt eine Zeit der Vorbereitung, des Fragens und des Loslaufens. Wer eine Vision umsetzen möchte, muss mit Widerstand, Enttäuschungen und Rückschlägen rechnen. Über allem aber erlebten wir die Größe und Weitherzigkeit Gottes, die sich oft ganz praktisch äußerte. Ab Januar ist die Tür unseres Hauses "Aufatmen" geöffnet. Unser Ziel ist es, den Menschen in Ihrem Umfeld eine geistliche Heimat anzubieten, ihnen christliche Werte zu vermitteln, damit sie die verändernde Kraft Gottes mit allen positiven Auswirkungen in Ihrem Alltag erleben. Durch verschiedene Angebote im geistlichen aber auch sozialen Bereich möchten wir diesen Menschen begegnen. In regelmäßigen Abständen finden Aktionen wie Frauenfrühstück, Frauengymnastik, "Begegnungsabende zum Aufatmen" u.a. Veranstaltungen statt. Im Frühjahr werden wir auch mit Alphakursen beginnen. Dieses Projekt ist eine Initiative im Rahmen der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Wir verstehen uns aber nicht als exotische Alleingänger, sondern wissen uns eingebunden in ein konfessionelles Netzwerk innerhalb der Stadt Chemnitz. Unsere Sehnsucht ist es, dass dieses Netzwerk in unserer Stadt immer enger wird und Jesus als die Hoffnung für Chemnitz unüberhörbar ist und an jeder Ecke erlebbar wird.

Gerade im Heckertgebiet gibt es bereits einige christliche Projekte, die wir sehr schätzen und mit denen wir auch zusammenarbeiten. Wir suchen die Einheit trotz Vielfalt.

Gott zeigte uns vor einiger Zeit ein Gebäude ganz in der Nähe des Vita-Center, das von der Größe und Lage absolut geeignet schien. Er nannte auch einen Mietpreis, der weit unterhalb von dem ortsüblichen Preis lag. Preist den Herrn, die Preise stimmen. Diese Erfahrung war für uns sehr ermutigend. Wer umbaut und renoviert kann die Augen vor den Kosten nicht verschließen. Wir vertrauen darauf, dass Gott Christen in unserer Stadt anspricht, ihr Geld dort anzulegen, wo es die beste Rendite gibt: Es ist die „Baustelle Reich Gottes“, wohlwissend, dass es mehrere Bauplätze davon in Chemnitz gibt.

Wer sich als Christ gerufen fühlt, dieses Projekt durch seine Mithilfe zu unterstützen, kann uns gern ansprechen. Wir sind offen für Mitarbeiter mit Herz. Unsere Erwartungen an Gott sind, dass sich in den nächsten Jahren im Heckertgebiet grundlegend etwas verändert. *HERR, baue du dein Reich in unserer Stadt.*



Haus "Aufatmen" Wilhelm-Firi-Str.11

Ansprechpartner für dieses Projekt sind
Sigrun und Ralf-Peter Werner Tel. 037291/61069
Maria und Carsten Schneider Tel. 0371/212749

info@aufatmen-chemnitz.de
www.aufatmen-chemnitz.de
Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz
BLZ: 87050000/Konto-Nr. 3571000063
Stichwort: Projekt Aufatmen

PS.: U. Eggers, Chefredakteur der Zeitschrift Aufatmen ist begeistert von diesem Projekt und wünschte uns Gottes Segen.